

Immer nur mehr?

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Dr. Gerd Placke

Bildungswerkstatt: Ohne Lasso, Seil und Haken – Freiwillige gewinnen heute

Linz im April 2018

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Zum Wachstumsdiskurs – Einladung zu einem Gedankenexperiment

(Wirtschafts-) Wachstum ist eine Konstruktion. Niemand weiß, ob dies auch eine Realität ist. Oder leben wir tatsächlich schon zum Schaden unserer natürlichen Reserven?

Indikatoren eines Wachstumsdiskurses im Themenfeld Bürgerschaftliches Engagement

- Nichtmonetäre Komponente Betonung auf „mehr“ freiwilliges Engagement (Zahlen zu Engagierten und Organisationen)
- Monetäre Komponente Fixierung aufs Geld - am Beispiel Fundraising

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Frage: Größeres Spendenaufkommen als geldliche Lösung für Herausforderungen?

- Im Großen und Ganzen stagniert die Summe der gespendeten Geldern seit vielen Jahren
- Die gleich bleibende Summe muss auf eine größere Anzahl von Organisationen verteilt werden
- Nur ca. 20% aller gem. Organisationen sind „Fundraising fähig“
- Spenden sind vom Charakter her unverbindlich: Bsp. „Giving Pledge“
- Spenden gehen zu 80% in Bereiche, die wenig Wirkung auf eine gerechtere Gesellschaft haben

Kurz und gut:

Geld ist zu knapp und wird zu knapp bleiben, um die schnell und sprunghaft wachsenden Bedürfnisse zu befriedigen (David Bosshart).



Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Bürgerschaftliches Engagement
leistet nicht weniger als bezahlte
Arbeit – es leistet anderes ...**

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Bürgerschaftliches
Engagement ist ein Korrektiv
gegenüber der Übermacht
des Ökonomischen**

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Bürgerschaftliches
Engagement ist eine Quelle
für eine notwendige
„Vitalisierung der Demokratie“**

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Bürgerschaftliches Engagement
bewährt sich an den Rändern der
Gesellschaft**

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Keine der gesellschaftlichen
Herausforderungen wird ohne den
Einsatz von freiwilligem Engagement
lösbar sein.**

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Fünfzehn Herausforderungen an die Menschheit

1. Nachhaltige Entwicklung der Welt und Klimawandel
2. Versorgung mit sauberem Wasser
3. Bevölkerungswachstum und Ressourcen
4. Autoritäre Regime und Demokratie
5. Langfristige Ziele in der Politik einführen
6. Informationsgesellschaft für alle
7. Ethisches Wirtschaften zur Verringerung der Kluft zwischen Arm und Reich
8. Bedrohung durch Krankheitserreger
9. Behörden und Institutionen handlungsfähiger machen
10. Ethnische Konflikte, Terrorismus, Massenvernichtungswaffen
11. Rechte der Frau
12. Organisierte Kriminalität
13. Steigender Energiebedarf
14. Wissenschaftliche und technologische Innovationen zur Verbesserung des Lebens
15. Ethische Standards als Grundlage globaler Entscheidungen

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen



Wir benötigen in unserer Gesellschaft quantitativ und qualitativ mehr „nicht-monetäre Kooperationen“ zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren.



Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Ende des Wachstums = Ende des Wohlfahrtsstaats?

Wohlfahrtsstaat ist nicht parasitär, sondern ein Aktivposten.
Er konstituiert sich auch auf Grundlage von Wachstum.

Wohlfahrtsstaat wächst tendenziell stärker als die Wirtschaft
(Baumol-Effekt)

Ende des Wachstum bringt „Schrumpfung“ mit sich
Beinhaltet aber keinen „Film rückwärts“,
sondern Aushandlungsprozesse, die zu mehr Heterogenität führen.

- Dort, wo Menschen sich engagieren, werden Argumente zur Beibehaltung von Strukturen geliefert
- Demnach: Die Bedeutung von Engagement wächst

Es geht um das Einüben dieser neuen Gemeinschaften durch freiwilliges Engagement

Ziel: Neue Verantwortungsteilung zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Indikatoren, warum nicht-monetäres und kooperatives Handeln in unserer Gesellschaft an Bedeutung gewinnt

- Informationstechnologien als Treiber nichtmonetären und informellen Handelns
- Großtechnologien führen zu mehr Kooperation
- Postmaterialistische Haltungen: „Nutzen statt Besitzen“
- Gefühlte Ohnmacht kompensiert sich im Engagement vor Ort
- Im bürgerschaftlichen Engagement: Trend zum Mentoring / zu Patenschaften (Individualisierung)

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Wie verändert sich das Engagement in Zeiten jenseits des Wachstums?

- Ein Katalysator dieser Entwicklung: Demografischer Wandel
- „Quantitative De-Professionalisierung“: Expansion von Beruflichen steht dem Ziel der Integration entgegen, Professionelle werden zu teuer sein
- Menschen wollen sich engagieren („Helfensbedürfnis“)
- „De-Institutionalisierung“ - Prozess der Umsteuerung von Engagierten in weniger institutionalisierte Engagementbereiche
- Engagement verwandelt sich von der „strategisch-großflächigen Organisation in Institutionen“ zu einer verstärkt „kleinteilig-sozialräumlichen“ / „nachbarschaftlichen Unterstützung“.

Netzwerke als neues Organisationsprinzip: Pflegermodell Buurtzorg (Nachbarschaftshilfe)

Organisationsprinzipien

- Hohe Autonomie: eigenständige Einsatzplanung, Gestaltung der Touren, Vertretungsregelung, Abrechnung vorbereiten, Dokumentation & Datenbankpflege
- Kleine selbstorganisierte Teams / min. 4 bis max. 10 – 12 Mitarbeitende
- Nachbarschaftlichkeit
- Förderung der Eigenständigkeit der Patienten
- Netzwerktätigkeiten
- Hauptaufgabe der Zentrale: Empowerment der Mitarbeiter

Buurtzorg - Handlungsmaximen

- 1. Beratung der Patienten über die Möglichkeiten eigenständigen Handelns
- 2. Aufbau eines informellen Netzwerks aus Familie, Freunden, Nachbarn zur Unterstützung und zur Begleitung bis hin zur Übernahme von Pflegemaßnahmen
- 3. Pflegefachliche Tätigkeiten, die vom zuständigen BUURTZORG-Team geleistet werden
- 4. Der Aufbau, die Pflege und die Koordination eines stabilen verlässlichen formalen Netzwerkes bestehend aus Hausarzt, Spezialisten (z.B. Physiotherapeuten), Apotheke, Krankenhaus, und ggf. anderen lokalen und überregionalen Diensten (z.B. Dialyse), die Patienten in Anspruch nehmen.

Buurtzorg - Handlungsmaximen

- Für die Patienten gilt: So wenig Gesichter wie möglich, maximal zwei Pflegekräfte für alle Aktivitäten, 24 Stunden an 7 Tagen Erreichbarkeit. Die Pflorgeteams kennen die Patienten und Pflgetouren in ihrem Einzugsgebiet und können sich gegenseitig vertreten.
- Organisieren & arbeiten im Team. Dabei erlernen die Mitarbeiter*innen in einem 3x2 stündigen Training eine speziell entwickelte Methode der Besprechungsgestaltung und Entscheidungsfindung.

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Aspekte der Arbeitsorganisation à la Buurtzorg:



Strukturelle Aspekte	Organisationsstruktur	Autonome Teams, bei Bedarf unterstützt durch Coaches
	Koordination	Besprechungen nur bei Bedarf, keine Hierarchie
	Funktionsbeschreibung	Kein mittleres Management, Aufgaben werden gleichberechtigt im Team verteilt
Personalmanagement	Personalaufnahme	Job-Interviews durch die künftigen KollegInnen im Team, Fokus auf Kompatibilität mit dem Team und den Organisationszielen
	Personaleinführung/Weiterbildung	Fokus auf soziale Kompetenzen, Organisationskultur und ergänzende Weiterbildung, je nach individuellem Bedarf, gemeinsame Workshops
	Flexible Arbeitszeit	Individuelle Freiheiten bei Einhaltung der verbindlich vereinbarten Ziele
	Beförderungen	Nicht vorgesehen, Rollenflexibilität nach gemeinsamer Vereinbarung im Team, weitreichende Mitspracherechte aller MitarbeiterInnen, keine Hierarchie im Team
	Entlassungen	Nur als letzter Schritt nach Konfliktmediation
Arbeitsorganisation und Management	Arbeitssteilung	Ganzheitliche Erfüllung der individuellen Aufgaben, Integration nachbarschaftlichen / freiwilligen Engagements
	Meetings	Spezielle Meetings nur, um sicher zu stellen, dass alle Meinungen gehört werden
	Entscheidungsfindung	Dezentralisiert
	Informationsfluss	Sämtliche Informationen in Realzeit verfügbar für alle; Transparenz auch gegenüber Partnerorganisationen
	Strategieentwicklung	Basiert organisch auf der Zusammenführung der Beiträge aus den autonomen Teams

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

„Strukturen der Bescheidenheit“ – (Mögliche) Trends im Engagement

- Angeln / Wandern / Pilze sammeln (Griechenland)
 - Gemeinschaftsgärten
 - Tauschbörsen
 - Nachbarschaftshilfe
 - Transition-Town Bewegung
 - Recycling
 - Reparaturcafés
-
- Achtung! Schrumpfende Engagementbereiche (Feuerwehren) könnte sich vielerorts verberuflichen

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Zusammenfassung: Charakteristika von „Postwachstumsengagement“

- Nicht-monetäres Denken
- "Helfensbedürfnis" der Menschen
- "Dritter Sozialraum"
- De-Professionalisierung / -Institutionalisierung
- Ende der „Hospitalisierung“ von Engagierten (mehr Autonomie)
- Management der Kontroverse (Dirk Baecker)

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

Stagnation kommt so oder so – Was ist zu tun?

- Rückgang des Wachstum akzeptieren, das Steuern dagegen beenden
- Wachstum auf die Bereiche reduzieren, die zur Verbesserung der (Umwelt-) Situation beitragen
- Zielgerichtetes Experimentieren bei Dingen, die weniger wachstumsabhängig sind als bisher

Was bedeutet dies für das freiwillige bürgerschaftliche Engagement ... ?

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Wenn wir bürgerschaftliches
Engagement jenseits von Wachstum
denken, stehen wir vor der Heraus-
forderung, es „neu zu erfinden“!**

Bürgerschaftliches Engagement in den Zeiten der Herausforderungen

**Wir brauchen im gemeinnützigen Bereich
keine zusätzliche Schlauheit,
keine neuen Ideen,
keine Hyperaktivität,**

wir benötigen nur weniger Dummheit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Dr. Gerd Placke
- Senior Project Manager
- Tel: 0 52 41 – 81 81 233
Fax: 0 52 41 – 81 81 233
E-Mail: gerd.placke@bertelsmann-stiftung.de

Besuchen Sie uns auch auf



YouTube

XING [®]

www.bertelsmann-stiftung.de